



Wangels Bote

Eine Informationsschrift der Bürgergemeinschaft Gemeinde Wangels

~ **B G W** ~

B - wie Bürgernähe



G – wie großartige Geschichten



W – wie Wohlfühlgemeinde

Ausgabe Juli 2022



Ein Stückchen Normalität und ein voller Kalender

Ich bin nun knapp 2 Jahre Bürgermeisterin dieser schönen Gemeinde und kann inzwischen sagen, dass ich in diesem Ehrenamt „angekommen“ bin. Ich kenne nun die Menschen und Würdenträger besser, weiß was zu den Sitzungen dazugehört und wann ich eine Kleinigkeit zu den Jahreshauptversammlungen mitzubringen habe. Das Bürgermeisteramt ist wirklich sehr vielfältig und abwechslungsreich.

...Ein Stück Normalität?!...

Trotz der anhaltenden Corona Pandemie und manch anderer widrige Umstände wird das Dorfleben zusehends normaler. Der Seniorenbeirat startete im Juni mit einem Siebenschläferfest, die Vereine verschicken einer nach dem anderen Einladungen zur Jahreshauptversammlung und hier und da gibt es wieder kleine Dorffeste. Einige Vereine haben die Zeit genutzt und ihre Standorte renoviert. Ich freue mich, Teil von all diesem sein zu dürfen. Am schönsten ist dabei immer wieder der direkte Kontakt zu Ihnen auf den öffentlichen Veranstaltungen.

...Bürgermeisteralltag...

Mich persönlich erstaunt, wie schnell die letzten 2 Jahre vergangen sind. Neben der Tatsache, dass die gesamte Welt schnelllebiger geworden ist, hält mich vor allem mein gut gefüllter Terminkalender auf Trab. Es wechseln sich Gemeindesitzungen, Sprechstunden im Amt, Projektgruppentreffen, runde Geburtstage und Außentermine fröhlich ab. Natürlich dürfen auch der Beruf und die Familie nicht zu kurz kommen und so mancher hat mich schon bei einem Außetermin mit meiner „kleinen Sekretärin“ angetroffen.

...Vielfalt...

Ich mag die Vielfältigkeit unserer Gemeinde. Wir haben viele verschiedene Themen, die es gilt, voranzubringen. Das ist zwar eine Herausforderung für uns Ehrenamtler. Dennoch gibt es nichts Schöneres, als den Moment zu erleben, wenn ein Projekt in die entscheidende Phase übergeht oder das Ergebnis präsentiert werden kann.

Aus den Gesprächen mit Ihnen kann ich immer wieder Ideen gewinnen, was es in unserer Gemeinde noch zu verbessern gibt. Manches lässt sich sofort umsetzen, anderes muss erst sorgfältig geplant werden. Nutzen Sie gern die Möglichkeit, mich montags und donnerstags zwischen 9 und 13 Uhr im Amt zu besuchen, oder schreiben Sie eine Mail (christin.voss@hotmail.com). Ich freue mich über die Beiträge von Ihnen.

Ich wünsche Ihnen einen ungetrübten Sommer mit vielen Grillabenden unter Freunden. Genießen Sie unsere schöne Landschaft und tanken Sie Kraft für die dunklere Jahreszeit.

Ihre Christin Voß
Bürgermeisterin, BGW-Fraktion





Das hat sich in unserer Gemeinde im letzten Jahr getan:

❖ Haushalt 2021/2022

Der Jahresabschluss des Jahres 2021 fiel erneut mit einem Überschuss von ca. 190.000 € positiv aus. Dies ist allerdings neben dem sparsamen Umgang vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Gemeinde und ihre Organe durch die Pandemie wenig Öffentlichkeitsarbeit machen konnten. Die Planung für das laufende Haushaltsjahr gestaltete sich wie immer schwierig. Letztendlich konnten wir im Dezember 2021 dann aber doch einen ausgeglichenen Haushalt beschließen.

❖ Kindergarten

Nach wie vor wollen viele Eltern ihre Kinder in unserem Kindergarten betreut wissen. Um den anhaltend hohen Belegungszahlen gerecht zu werden, wurde im August 2021 eine neue Kleingruppe eröffnet. Diese wird uns voraussichtlich auch noch ein weiteres Jahr erhalten bleiben. Wir empfehlen weiterhin die frühzeitige Anmeldung ihrer Kinder.

❖ Straßensanierung

Die jährlichen Straßensanierungsmaßnahmen startete in diesem Jahr etwas später. Der Preis für Asphalt hat sich zwar in letzter Zeit vervielfacht, trotzdem versuchen wir so viel wie möglich in den Erhalt unseres Straßennetzes zu stecken. Zusätzlich werden Stück für Stück die Straßengräben instandgesetzt.

❖ Gehwegsanierung

Seit einigen Jahren planen wir jährlich eine Summe im Haushalt mit ein, um unser Gehwegnetz zu sanieren. Über den Jahreswechsel konnten Sie z.B. die Arbeiten an der Bungsbergstraße verfolgen. Anschließend wurde dann „Am Kirchberg“ in Hansühn größtenteils saniert. Während der Bauarbeiten waren auch bei den ausführenden Firmen die Corona-Einschläge deutlich zu spüren.



❖ Rad- und Wanderwege

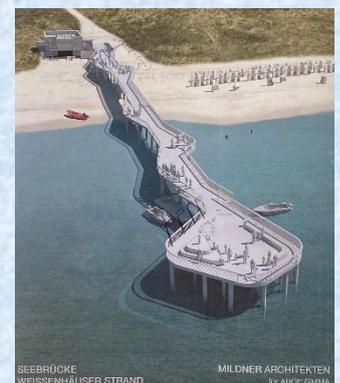
Die Arbeitsgruppe Rad hat sich nach vorangegangenen Seminaren und Fortbildungen zum Thema Radwege dazu entschlossen, sich mit den Nachbargemeinden zusammen zu tun. Die neu gebildete Interkommunale Radgruppe befasst sich nun mit der Thematik, einen Ostseeküstenverbindungsweg zu schaffen, der an der L258 von Harmsdorf bis Kaköhl entstehen soll. In einem weiteren Schritt denken wir dann über die Schaffung eines Radweges bis zum Bungsberg oder Schönwalde nach.

❖ Ortswehrführung Hansühn-Testorf

Im Juni 2021 wurden in der freiwilligen Feuerwehr Hansühn-Testorf die Wahlen für die Wehrführung durchgeführt. Dabei wurden Herr Wohlert als Ortswehrführer und Herr Klüver als Stellvertretung wiedergewählt. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg bei den anliegenden Aufgaben.

❖ Attraktivierung Seebrücke

Im März dieses Jahres konnten wir endlich den lang ersehnten Förderbescheid in Höhe von 2,3 Millionen Euro, das entspricht 90 %, entgegennehmen. Durch die aktuelle Marktlage ist es uns jedoch nicht möglich die ursprünglich kalkulierten Baukosten einzuhalten. Nachdem wir nun die Zusage für eine ebenfalls 90%ige Nachförderung erhalten haben, sind wir optimistisch, die Seebrücke im nächsten Jahr einweihen zu können.





❖ **Lindenhof Wangels – Errichtung von Stelzenhäusern**

Nach einigem Hin und Her wurde hier im Juni 2022 der abschließende Satzungsbeschluss gefasst.

❖ **Einführung einer Kinderfeuerwehr**

Noch in diesem Jahr wird es in unserer Gemeinde eine Kinderfeuerwehr geben. Hier können motivierte Kinder zwischen 6 und 10 Jahren alles rund um das Thema Feuerwehr, vor allem aber eine solide Brandschutzerziehung erfahren. Spielerisch wird hier der Umgang mit Feuer, Wasserschläuchen aber auch das richtige Miteinander und Kameradschaft vermittelt.

❖ **Neue Einsatzschutzkleidung für unsere Feuerwehrkamerad*innen**

Pünktlich zum Jahreswechsel 2021/22 konnten 60 neue Anzüge für unsere Kamerad*innen geliefert werden. Die neue Kleidung ist nicht nur mit neuester Technik ausgestattet, sondern bietet dank der speziellen Farbgebung auch die Möglichkeit der Kontaminationsfrüherkennung. Ca 20 weitere Anzüge wurden bereits bestellt und sollen zeitnah geliefert werden.



❖ **Einziehung der Straßen im Ortsteil Weißenhaus**

Im März 2022 hat die Gemeindevertretung den endgültigen Beschluss gefasst, dass die Straßen Parkallee und Schlossallee innerhalb des Resorts entwidmet und verpachtet werden. Nach öffentlicher Auslegung dieses Beschlusses ist dies nun seit Anfang Juni rechtskräftig, sodass die Tore für den Publikumsverkehr geschlossen werden dürfen. Eine Anleitung zur Weißenhaus-Card finden Sie auf den folgenden Seiten.

❖ **B-Planverfahren**

Im März 2022 hat die Gemeinde für 2 weitere Bauleitplanungen in Hansühn den Startschuss gegeben und einen Aufstellungsbeschluss gefasst. Dabei handelt es sich einmal um den „Barsbrook“ nördlich vom Wasbucker Weg, neben dem neuen Friedhof. Hier soll nach ersten Ideen neben ca. 20 Grundstücken eine Wohnanlage für Senioren entstehen, damit es unseren Senioren ermöglicht wird in der Gemeinde alt zu werden. Das zweite Projekt soll an der Lütjenburger Straße hinter dem ehemaligen Krug realisiert werden. Hier ist eine Wohnbebauung mit Mietwohnungen geplant. Beide Projekte sind inhaltlich spannend und nötig für die Entwicklung unserer Gemeinde. Weitere Planungen folgen in den nächsten Sitzungen.

❖ **Rastplätze**

Dank einer Spende im Jahr 2021 konnten 5 neue Sitzbänke angeschafft werden, die nun an gut frequentierten Stellen an unseren Gemeindewegen aufgestellt werden. Seit diesem Jahr kann durch eine personelle Umstrukturierung im Bauhof der Gemeinde auch den bereits vorhandenen Rastplätzen und Wanderhütten wieder mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.



❖ **Neuer Hausmeister**

Zum 1. Dezember 2021 konnten wir die Hausmeisterstelle an Grundschule, Turnhalle und Kindergarten neu besetzen. Mit Herrn Gehrt haben wir hier einen weiteren hochmotivierten Gemeindemitarbeiter gefunden, der sich bereits gut in die neue Stelle eingearbeitet hat und die anstehenden Arbeiten mit guter Laune und Fachwissen meistert. Besonders freut uns, dass wir die Stelle mit einem „eingefleischten“ Bürger der Gemeinde Wangels besetzen konnten.

❖ **Sanierung Ziegeleiweg**

Im Mai 2021 konnte der Ziegeleiweg in Grammdorf durch Kostenübernahme seitens der Anlieger zu einer asphaltierten Straße ausgebaut und damit die jährliche Unterhaltungssumme drastisch reduziert werden.



❖ **Knick-, Hecken- und Grünpflege**

Bereits seit einigen Jahren ist es in unserer Gemeinde die Pflicht eines jeden Anwohners, seine Hecken an den Grundstücksgrenzen in Schach zu halten und entsprechende Rückschnitte zu veranlassen. Dies gilt sowohl innerorts als auch außerorts. Beides hat sich leider in den letzten Jahren als schleppend herausgestellt. Häufig wachsen die Straßen an einigen Stellen regelrecht zu und der Grünwuchs gefährdet durch die Sichtbehinderung den Verkehr. Wir bitten daher die Eigentümer von straßenangrenzenden Knicks und Hecken darum, diese in der entsprechenden Jahreszeit zu kontrollieren und regelmäßig zurückzuschneiden.

Auch der Grünbewuchs auf den Bürgersteigen innerorts zählt zur Reinigungspflicht. Wir bitten auch hier um regelmäßige Kontrollen.

❖ **Bohlenwege**

Die Sanierung der Überwege sollte ursprünglich im Frühling 2021 mit dem Übergang Nr. 3 (Surfschule) beginnen. Leider gab es immer wieder Schwierigkeiten in der Planung. Schlussendlich konnten wir die Umsetzung nun im April 2022 starten. Die ersten beiden Überwege sind nun saniert und leuchten wieder in hellen Farben.



❖ **Abwassergebühren Hansühn und Döhnsdorf**

Im Dezember 2021 musste die Gemeindevertretung die Abwassergebühren für die genannten Ortsteile neu beschließen. Diesem Beschluss voran gingen zahlreiche Gespräche und Abstimmungen zu der notwendig gewordenen Neukalkulation. Die Gemeindevertretung arbeitet auch jetzt weiter an Lösungen, um die Gebührenlast zu reduzieren. Aufgrund eines Formfehlers im Beschluss mussten die Gebühren im Juni 2022 erneut beschlossen werden. Alle Haushalte erhalten zeitnah einen Änderungsbescheid, da die Gebühren erst ab dem nun gültigen Beschluss berechnet werden.

❖ **Neue Hundestation**

An der Ecke Butenkamp und Bungsbergstraße konnte eine neue Hundestation eingerichtet werden. Allein in Hansühn gibt es 5 solcher Stationen und natürlich die öffentlichen Abfallerimer. Es besteht also kein Grund mehr, im Bereich der Breslauer Str./Danziger Str. die Hundekotbeutel in die Straßengullis zu werfen.



❖ **Förderverein Hospiz Wagrien-Fehmarn**

Die Gemeindevertretung hat sich dazu entschlossen, Mitglied im Förderverein Hospiz Wagrien Fehmarn zu werden und unterstützt diesen Verein mit 400€ jährlich.

❖ **Ortswehrführung Döhnsdorf / Weißenhaus**

Im Mai 2022 wurden in der freiwilligen Feuerwehr Döhnsdorf / Weißenhaus die Wahlen für die Wehrführung durchgeführt. Dabei wurden Herr Falk als Ortswehrführer und Herr Siems als Stellvertretung wiedergewählt. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg bei den anliegenden Aufgaben.

❖ **Windkraft**

Die Gemeindevertretung hat im Dezember 2021 einen Mustervertrag beschlossen, der es der Gemeinde ermöglicht, bei zukünftigen Windenergieprojekten finanziell beteiligt zu werden.

❖ **Konzessionsverträge**

Konzessionsverträge sichern der Gemeinde einen geldlichen Ausgleich für die Nutzung der Straßen durch Gas- oder Stromlieferanten. Die entsprechenden Verträge dafür laufen über mehrere Jahre und müssen nun neu ausgeschrieben werden.



Gemeindevertretung!?

Was ist das denn!? Was machen die!? ...und für wen?

Diese Fragen möchten wir gerne mal etwas beleuchten:

Die Gemeinde Wangels umfasst 23 Ortschaften mit 2176 Einwohner (Stand 31.12.2020) und einer Größe von 67,12 km². Neben Schule, Kindergarten, Bauhof, Vereinen, Verbänden und Feuerwehren gibt es zahlreiche Straßen und Wege sowie eine Infrastruktur, die es zu verwalten, zu betreuen, zu verbessern, zu erneuern, zu erweitern oder zu reformieren gilt. Um diese Aufgaben unter Berücksichtigung der „Haushaltslage“ und zum Wohle der Gemeinde zu meistern, gibt es bei uns 13 ehrenamtliche Gemeindevertreter. Diese werden direkt gewählt oder rücken per Liste aus den verschiedenen Fraktionen je nach Mehrheitsverteilung nach.

Wir obliegen der kommunalen Selbstverwaltung. Anliegende Themen werden in den 2 Hauptausschüssen vorbereitet: dem Geschäftsausschuss (Finanzen und Soziales) oder dem Umwelt-, Bau und Tourismusausschuss. Das oberste Organ entscheidet in allen wichtigen Gemeindeangelegenheiten – die Sitzung der Gemeindevertreter, auch „GV“ genannt.

Da es sich um ein Ehrenamt handelt, gibt es auch kein Gehalt, sondern ein Sitzungsgeld, um die eingesetzte Freizeit ein wenig abzufedern.

Wir freuen uns, wenn Sie bei einer der nächsten Sitzung dabei sind und sich ein persönliches Bild von der Gemeindevertretung und deren Arbeit zu machen.

Die Sitzungswellen finden in der Regel 4x jährlich statt und die genauen Termine werden in der Tageszeitung sowie unter www.Amt-Oldenburg-Land.de veröffentlicht.

Glasfaser für die Gemeinde Wangels

eine unendliche Geschichte mit Happy End?

Bereits im Jahr 2018 haben viele von uns die Fahrkarte zur digitalen Wende unterschrieben. Wir schreiben nun das Jahr 2022. Also 4 Jahre weiter und damit mindestens 2 Jahre mehr als ursprünglich angegeben. Das verärgert viele Bürger. Doch es hilft alles nichts. Wir müssen warten, bis unsere Glasfaserleitungen ans Licht gehen.

Wer allerdings in letzter Zeit aufmerksam durch die Gemeinde fährt, sieht in der Gemeinde verstreut immer wieder Ansammlungen von Telekommunikationsfirmen mit Technikern die fleißig ankleben oder buddeln. Es tut sich etwas und das sichtlich! Nach aktueller Aussage des ZVO ist unser POP in Grammdorf aktiviert. Die ersten Lampen leuchten und es wird auch schon das LWL Kabel eingeblassen. Sobald alle Kästen „unter Licht stehen“ werden auch die Hausbesitzer angesprochen und die Lichtfasern bis ins Haus gezogen. Wir dürfen also auf einen baldigen Anschluss hoffen. Auf jeden Fall in diesem Jahr, solange nichts Unerwartetes dazwischen kommt

Wir alle warten gespannt.





Neuheit in der Gemeinde Wangels:

Wir haben eine „Kümmerei“!

Seit dem 01.01.2022 gibt es in der Gemeinde Wangels eine „Kümmerei“. Und dieser einfache Name ist wörtlich zu nehmen, denn tatsächlich kümmern sich die beiden Mitarbeiter dort grundsätzlich um eine große Vielfalt von Themen, die für die Menschen in unserer Gemeinde wichtig sind. Jeder Bürger und jede Bürgerin aber auch jeder Verein, Verband o.ä. kann sich – übrigens kostenlos - dorthin wenden, wenn es Probleme gibt, für die eine Lösung gebraucht wird. Gemeinsam und im Gespräch lassen sich Lösungen ja viel leichter finden.

Die Bandbreite der Themen, über die Sie mit unseren „Kümmerern“ reden können, ist so vielfältig wie das Leben selbst: da wird z. B. ein Familienmitglied plötzlich nachhaltig krank, vielleicht sogar pflegebedürftig und es gibt Unklarheiten mit der Kranken- bzw. Pflegeversicherung. Es tauchen Fragen zur Förderung des Kindes auf oder es reicht die Rente einfach nicht mehr für den immer teurer werdenden Lebensunterhalt. Manchmal benötigt es aber auch einfach nur Hilfe bei dem Ausfüllen von Anträgen und Formularen.

Dabei unterstützen die Kümmerer ganz besonders bei der Hilfe zur Selbsthilfe und bei der Unterstützung nachbarschaftlicher Hilfen – auch über die Grenzen der vielen Ortsteile unserer Gemeinde hinaus. Eigens für diese Zwecke wird gerade ein so genannter Helfer-Pool etabliert. Hierbei handelt es sich um eine Art Karteisammlung, in denen hilfsbereite Mitbürger ihre Dienste und oder ihre Zeit anbieten. Die Kümmerer können dann bei Bedarf darauf zurückgreifen und Hilfe vermitteln.

Es ist uns gelungen, die „Kümmerei“ mit sehr engagierten Menschen mit ganz unterschiedlichen beruflichen und persönlichen Vorerfahrungen zu besetzen. Genau diese Vielfalt ist hilfreich. Die Kümmerer haben vielleicht nicht sofort eine fertige Lösung für Sie parat, aber sie werden sich darum kümmern, sich schlau machen, Verbindungen zu den entsprechenden Stellen herstellen helfen und sich auch davon überzeugen, ob ihre Hilfe denn auch wirklich bei Ihnen ankommt und ob sie auch ausreicht.

Und so können Sie unsere Kümmerei erreichen:

Frau Julena Mill unter 0175 / 9 91 18 56 und per Mail unter kuemmerei.wangels@gmx.de. Hinterlassen Sie dann bitte jeweils Ihren Namen und Ihre Erreichbarkeit, so dass die Kümmerer sich dann wieder bei Ihnen melden können. Das Büro der „Kümmerei“ befindet sich in der Grundschule in Hansühn. Feste Sprechzeiten gibt es derzeit wegen der begrenzten Stundenzahl aber noch nicht.

Übrigens: Unsere „Kümmerei“ in Wangels ist die erste dieser Art im östlichen Schleswig-Holstein. Und wir dürfen als Gemeinde stolz darauf sein, damit einen wichtigen weiteren Baustein zur „Wohlfühlgemeinde“ geschaffen zu haben!





Neujahresempfang

Leider musste die BGW ihren Neujahresempfang auch in diesem Jahr aufgrund von Corona absagen. Wir sind sehr traurig, dass wir dieses gesellige Ereignis schon zum zweiten Mal ausfallen lassen mussten und hoffen sehr, Sie im Januar 2023 wieder begrüßen zu dürfen!

Ehrungen der Gemeinde

In diesem Jahr gehen die Ehrungen der Gemeinde hauptsächlich an Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde und ihre Mitmenschen verdient gemacht haben.

Karin Voß

Lucie Freifrau von Senden

Bernd Bormann

Inga Boldt

Petra Hutzfeldt

Karin Speth

Brigitte Scharbau

Elsbeth Wieck

Horst Röder



Für ihre reiterliche Leistung wird geehrt:

Greta Wroblewski

Spende an die Ukraine - Einsatzschutzkleidung



Der von Putin befohlene Angriff Russlands auf die Ukraine erschüttert uns zutiefst. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, in deren Heimat

sich Schreckliches ereignet. Unsere volle Solidarität gilt den Feuerwehrangehörigen und anderen Kräften von Hilfsorganisationen, die inmitten von Chaos und Zerstörung versuchen, Menschenleben zu retten, Brände zu löschen und Hilfe zu leisten.

Da unsere Feuerwehren in der Gemeinde Wangels mit einer neuen Schutzausrüstung ausgestattet worden und noch werden, wurde aus den bestehenden Kleiderpool rund ein Dutzend Schutzanzüge samt Helm und Handschuhe an die FF Neukirchen übergeben, die einen Sammeltransport in die Ukraine organisieren.

Wir leisten mit unserer Spende einen Beitrag, um zu helfen und unsere Kameradinnen und Kameraden in der Ukraine zu unterstützen.

Fahrbücherei

In unserer letzten Zeitung haben wir einen ausführlichen Bericht über die Fahrbücherei veröffentlicht. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass wir die Fahrbücherei tatsächlich mehr und öfter genutzt haben. Wir freuen uns, dass so ein tolles Projekt von den Einwohnern in diesem Maße angenommen wird.



Nikolausstiefel 2021

Im vergangenen Jahr hat die Bürgergemeinschaft wieder eine Nikolausaktion auf die Beine gestellt. Dabei durften wir 14 Kinder erfreuen, die ihre gefüllten Stiefel vom Nikolaus persönlich mit großen Augen entgegennahmen. Bei leckeren Keksen und selbst gemachten Kuchen ergab sich so eine nette Gelegenheit, um sich auszutauschen. Wir hoffen auf eine Wiederholung im laufenden Jahr.

Musikalische Früherziehung

In unserem Kindergarten gibt es bald ein weiteres Angebot für die Kinder unserer Gemeinde. Einmal in der Woche wird dann hier eine Art Musikunterricht angeboten. Genauere Infos folgen sicher in den nächsten Wochen.

Wangels App



Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dem Vorschlag der Bürgermeisterin zu folgen und eine App zur Verfügung zu stellen, die eigens für Einwohner der Gemeinde Wangels ist. Hier soll die versprochene Bürgernähe und auch die Möglichkeit, Informationen rund um die Gemeinde zu teilen, neu definiert werden. Einzelpersonen, Vereine, Dienstleister oder eben die Verwaltung und die Bürgermeisterin selbst können sich hier mit wichtigen Informationen an alle App Nutzer wenden. Es gibt einen kleinen „digitalen Flohmarkt“, einen Marktplatz sowie eine Seite für spezielle Gruppen.

Lasst uns unsere Gemeinde einen Schritt in die digitale Zukunft bringen.

Ukrainische Flüchtlinge in unserer Region



Der Krieg in der Ukraine veranlasst viele Ukrainerinnen und Ukrainer dazu ihr Heimatland zu verlassen, um Schutz für sich und die Familienangehörigen zu suchen. Das Amt Oldenburg-Land hat seit Beginn des Krieges 63 schutzsuchende Ukrainerinnen und Ukrainer zur Unterbringung aufgenommen und die Schutzsuchenden bei Mietvertragsabschlüssen, Behördengängen etc. unterstützt. Auch nachdem die ersten behördlichen Angelegenheiten geklärt sind, steht das Team Integration für weitere Belange zur Verfügung. Zur Zeit (Stand: 26.06.2022) wird montags und mittwochs ein Sprachkurs in den Räumen der Amtsverwaltung angeboten.

Sie wollen helfen oder haben Fragen? Dann wenden Sie sich an das Amt Oldenburg-Land, Team Integration, Frau Simone Lütthans und Frau Ilona Karmanova. Frau Lütthans erreichen Sie montags – donnerstags (7.00 Uhr – 12.00 Uhr) unter der Rufnummer 0 43 61 / 49 37 27 oder per E-Mail: simone.luetthans@amt-oldenburg-land.de und Frau Karmanova ist montags – freitags (8.00 Uhr – 16.00 Uhr) unter der Rufnummer 043 61/ 49 37 24 oder per E-Mail: ilona.karmanova@amt-oldenburg-land.de erreichbar.



Die BGW stellt vor:

Firmen in der Gemeinde

Martin Bläse Tel.: 0 43 82 / 9 20 98 58

Martin Bläse ist mit seinem Betrieb seit 2016 in unserer Gemeinde ansässig. Seine Galerie befindet sich in Hansühn und ist immer Montag nachmittags geöffnet. Er stammt aus einer Familie, in der die Verbindung von klassischem Metallhandwerk, künstlerischer Begabung und christlichem Glauben prägend war. Im Jahr 2022 sind es bereits 90 Jahre, dass sein Großvater sich in Plön als Gürtler selbständig gemacht hat; von ihm hat er die Begeisterung für den Bau von Gongs übernommen. Der Vater hat für viele Kirchen unserer Region verschiedene Ausstattungen aus Metall geschaffen, so z.B. auch für die Kirchen in Cismar, Altenkrempe und Kirchnüchel. Die Verbindung von Geistlichem und Handwerk hat ihn inspiriert Silberschmied zu werden. Martin Bläse selbst begeht in diesem Jahr das 30. Jahr als Silberschmiedemeister.

Martin Bläse hat seine Ausbildung in Süddeutschland gemacht und danach zunächst sein berufliches Glück in Berlin versucht. Er stellt selbst fest, dass er erst mit dem Bau von Gongs, Klangschalen und anderen Metallklangelementen seinen ganz eigenen beruflichen Weg gefunden hat. Hiermit hat er sich mittlerweile weltweit einen besonderen Ruf erarbeitet. Besonders seine Gongs aus ungewöhnlichen Metallen werden in der Szene der Gongbauer und Spieler sehr geschätzt. Tatsächlich tummelt sich durch ihn die ganze Welt in Hansühn, denn seine Gongs und Klangobjekte gehen nicht nur auf alle Kontinente, sondern Interessierte kommen auch extra aus aller Herren Länder, um sich hier vor Ort von seinen Werken beeindrucken zu lassen. Mittlerweile ist die Nachfrage so gestiegen, dass er 3 Mitarbeiter beschäftigt, die ihn handwerklich unterstützen. In seinem 2021 erschienenen Buch „Schmetterlingsflügel“ hat er seine Erfahrungen mit Gongs und Klangelementen zusammengetragen – zu beziehen nur über Martin Bläse selbst.

Noch bis zum Ende des Sommers können Interessierte in seiner Galerie in der Lütjenburger Straße 7 in Hansühn eine Sonderausstellung besuchen, in der besondere Werke seiner beiden, mittlerweile verstorbenen Eltern zu den künstlerischen Handwerken der Bandweberei sowie der Metallgestaltung zu sehen sind



KULT·UR·SPRUNG



Historie zum Anfassen

oder auch verrückte Geschichten aus der Gemeinde

Alles begann mit der Idee einer „Chronikgruppe“ - beschlossen in der Gemeindevertretung im Jahre 2007. Neben einigen Gemeindevertretern (ironischerweise meist zugezogenen) engagierte sich seinerzeit auch der damalige Gemeindeführer Jürgen Gradert aus Grammdorf. Zunächst einmal lautete die Grundidee: Sammeln und Sichern.

Gesagt, getan... Doch was macht man nun mit den Materialien? Es wird jemand gebraucht, der die gesammelten Informationen zu einem Text oder „Buch“ verarbeitet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand sich für diese Aufgabe Herr Peter Soldat, der dies bis zu seinem Tod sehr fleißig und gut umgesetzt hat.

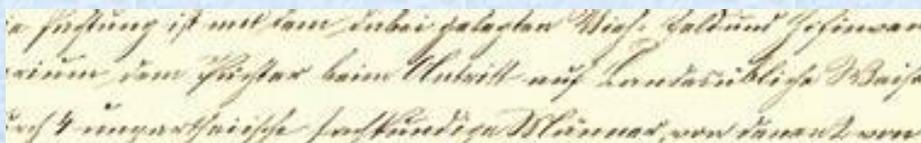
In Zusammenarbeit mit Jürgen Gradert sind so etliche „Chroniken“ mit Geschichten und Fakten zu unseren Dörfern, Kirchen und Schulen entstanden. Und das Beste daran: Sie sind leicht und lustig zu lesen. So gibt es die Erzählungen von der Pest, die vor Grammdorf Halt machte und umkehrte oder aber sogar die Sichtung eines Hais in der Ostsee.

Nachdem man zuerst die Schulchroniken als Grundlage genommen hatte, kam der Durchbruch durch eine Beteiligung der damaligen Seniorengruppe. Der Aufruf die „alten Schinken“ im Archiv abzugeben, führte zu einer wahren Flut an Unterlagen, die es natürlich durcharbeiten galt.

Die besten Dokumentationen fanden sich in den alten Gutsarchiven - sicher bewahrt von den Gutsherren. Erik Graf von Platen Hallermund war einer der wenigen, der schließlich Gelehrte in sein Archiv lies und bereit war, seine Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Daraus hat sich eine Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg-Essen - genauer mit Prof. Dr. Gaby Herchert ergeben. Diese transkribierte die gefundenen Dokumente von der alten Schrift in die heutige und es entstand eine Dynamik, die von 2010 bis heute zu jährlichen Symposien mit Vorträgen zu den Geschichten aus der Gemeinde Wangels führt.

Die ursprüngliche Chronik-Gruppe hat sich vor geraumer Zeit aufgelöst. Geblieben ist uns das gut gefüllte Archiv in der Grundschule Hansühn, der umfangreiche Nachlass von Peter Soldat und die Zusammenarbeit mit der Universität Duisburg-Essen und Herrn Jürgen Gradert. Auch heute noch finden sich immer wieder Dokumente, Zeitungsartikel und überlieferte Geschichten an. Leider fehlen interessierte Geister, die die fleißige Arbeit von Jürgen Gradert und Peter Soldat fortsetzen und die Geschichte unserer Gemeinde fortschreiben.

Vielleicht finden sich auf diesem Wege Interessierte. Melden Sie sich gern bei der Bürgermeisterin Christin Voß (christin.voss@hotmail.com).





Weißenhaus

Eine Anleitung

Die letzten Änderungen rund um das Gebiet des Schloss Weißenhaus sind nun endlich abgeschlossen. Das Verfahren hat sehr lange gedauert und es sind einige Verwirrungen entstanden, was denn nun wirklich gilt. Wir nutzen die Chance, die jetzt gültigen Möglichkeiten für Jedermann zu erläutern.

Seit dem 1. Juni 2022 sind Teilstücke der Parkalle und der Schlossallee, also die Teile, die im Kern des Resorts liegen rechtskräftig entwidmet und die Tore dürfen verriegelt werden. Dies gilt ausdrücklich nicht für die Strandstraße!

Für alle Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Wangels ist es, wenn auch mit ein wenig Aufwand, aber dennoch möglich, die Wege weiterhin zu benutzen. Dazu benötigt man eine so genannte Weißenhaus-Card.

Zusätzlich gibt es auch eine Parkkarte für das kostenfreie Parken auf dem Deichparkplatz. Der Zugang hierzu liegt an der K48 direkt gegenüber der Soccer-Golf-Anlage. Die Parkkarte ist auch einzeln (unabhängig von der Weißenhaus-Card) erhältlich.

Beide Karten kann man folgendermaßen erlangen:

- ❖ Telefonisch oder per Mail in der Gutsverwaltung Weißenhaus den Wunsch anmelden. Tel.: 04382 / 9262 1202 oder gutsverwaltung@weissenhaus.de
- ❖ Angabe der benötigten Daten inkl. Nachweis des 1. Wohnsitzes sowie einem gültigen Foto für die Card.
- ❖ Nach erfolgreicher Überprüfung und Vorbereitung der Ausgabe wird man von den Mitarbeiter*innen kontaktiert und ein Termin zur Abholung vereinbart.
- ❖ Abholung der Weißenhaus-Card in der Gutsverwaltung. Diese liegt von der Seestraße (K48) kommend, direkt hinter dem Tor auf der linken Seite (rot markiert). Die Tore (lila) öffnen sich nach Betätigung der Gegensprechanlage und Terminmitteilung. Ein Abstellen des Autos ist für kurze Zeit direkt vor der Gutsverwaltung möglich.
- ❖ Nachdem mit einer Unterschrift die Datenschutzbelange sowie die Einhaltung der Nutzungsordnung bestätigt sind, erhält man die Karte gegen Hinterlegung des Pfandbetrags.



Die Weißenhaus-Card ist generell personengebunden. Ein Inhaber ist berechtigt, mit maximal 3 weiteren Personen nach vorheriger Anmeldung (Vortag 8-14 Uhr) das Gelände in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr zu betreten. Dabei gilt es wie zuvor, sich nur auf dem gekennzeichneten Hauptweg aufzuhalten und die allgemein gültigen Verhaltensregeln (bzgl. Müll, Hundekot oder Absteigen vom Fahrrad) einzuhalten.



Das Familienzentrum Oldenburg/H. stellt sich vor

Unterstützung für Schwangere und Familien auch im Bereich Wangels

Elternwerden bedeutet Veränderung. In welchem Ausmaß dies geschieht, ist meist vorher nicht absehbar, erst recht nicht, wenn es das erste Mal ist. Häufig gehen damit Fragen und Unsicherheiten einher, ebenso Sorgen und Ängste. Ob für Schwangere, Alleinerziehende oder Familien mit Kindern von 0-7 Jahre: Unterstützung in allen Lebenslagen bietet das Familienzentrum Oldenburg „rund ums Kind“ an. Das Familienzentrum, in Trägerschaft des Kinderschutzbundes Ortsverband Heiligenhafen e.V., ist für die Bereiche Wangels, Oldenburg, Damlos, Lensahn, Harmsdorf, Kabelhorst, Riepsdorf und Göhl zuständig.

Ziel ist es, Eltern, die sich überfordert oder alleingelassen fühlen, konkrete Hilfen zukommen zu lassen. Jeden 1. Montag im Monat steht Dipl.-Pädagogin und Koordinatorin der Frühen Hilfen Katja Kirschall in Wangels in der Kindertageseinrichtung „Räuberhöhle“ als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Von 15 bis 16 Uhr können sich Schwangere und Eltern vertrauensvoll und kostenfrei beraten und informieren lassen.

Vielen Eltern fehlt es oftmals an Zeit – Zeit für sich, Zeit für das Geschwisterkind oder schlichtweg für die Haushaltsführung. Wo früher noch andere Familienmitglieder die Eltern unterstützt haben, ist heute oftmals niemand mehr vor Ort. Um Familien zu entlasten, vermitteln die Koordinatorinnen Katja Kirschall und Kristina Bruhn ehrenamtliche FamilienpatInnen, die den Familien für 2 – 3 Stunden in der Woche Zeit schenken und die Kinder betreuen.

Manche Eltern stehen allerdings auch vor ganz anderen Herausforderungen: Erziehungsschwierigkeiten, Trennungssituationen, finanzielle Nöte oder der Tod eines Familienmitgliedes. Hier kann eine Familienhelferin, die ein- bis zweimal pro Woche bis hin zu 3 Monaten kommt, unterstützen, indem sie Tipps bei Erziehungsfragen gibt, als Gesprächspartnerin emotional entlastet oder zu Behörden sowie Beratungseinrichtungen begleitet, je nach Wunsch der Eltern.

Jeden Mittwoch von 11-12 Uhr (nach Terminvereinbarung) können Eltern von Neugeborenen und Babys mit Fragen bezüglich Stillen, Beikost, Entwicklung ihres Kindes etc. die Hebammensprechstunde in Lensahn aufsuchen. Zudem vermittelt das Familienzentrum auch Familien,- Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern, die Schwangere und Familien mit Neugeborenen und Babys zu Hause unterstützen. Sie helfen nach der Nachsorge durch die Hebamme bei Unsicherheiten im Handling, bei der Pflege, Ernährung und unterstützen bei der Entwicklung einer guten Eltern-Kind-Bindung.

Darüber hinaus bietet das Familienzentrum Elternschulungen, familienspezifische Vorträge und Babytreffs in Lensahn und Oldenburg an. Die Familien können sich hier praktische Tipps und Anregungen holen, die im Familienalltag Entlastung bringen können. Zudem bietet es die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wer lieber anonym bleiben möchte, aber dennoch Gesprächsbedarf hat, kann auch das Beratungsangebot des Elterntelefons unter der Rufnummer 0800 – 1110550 in Anspruch nehmen.

Regelmäßig werden neue Informationen rund ums Familienzentrum in einem Newsletter und auf der Facebookseite (www.facebook.de/FamilienzentrumOldenburg) veröffentlicht. Wer Interesse an dem Newsletter hat, kann sich gerne telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Kontaktdaten des Familienzentrums Oldenburg:

Schuhstr. 19, 23758 Oldenburg i.H.

Telefon 04361 6265560 E-Mail familienzentrum-oldenburg@dksb-heiligenhafen.de



Gemeindecampus Hansühn:

Drei Partner – ein Ziel

Wer kennt sie nicht – die Geschichte vom Barmherzigen Samariter: Ein Jude fällt auf dem Weg nach Jericho unter die Räuber. Ausgeraubt und ziemlich mitgenommen lassen die Übeltäter ihr Opfer zurück. Obwohl Juden in seinem Land nicht besonders gut angesehen sind, leistet schließlich ein Mann aus Samarien erste Hilfe und mehr. –

Für die Idee von Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe steht in unseren Tagen die Diakonie Ostholstein gGmbH (das kleine „g“ bedeutet gemeinnützig). Sie fühlt sich seit mehr als 20 Jahren dem Dienst am Menschen verpflichtet – ebenso, wie es der erwähnte Mann aus Samarien tat: Mit ambulanten Pflegeteams, Tagespflegeeinrichtungen und palliativer Versorgung leisten die 150 MitarbeiterInnen eine segensreiche Arbeit für Kranke, Alte und deren Familien. So verwundert es nicht, dass die Kirchengemeinde Hansühn mit der Idee einer Kooperation auf offene Ohren stieß. Heike Steinbach, die Leiterin der Diakonie, war schon beim ersten Kennenlernen begeistert vom alten Pastorat, für das eine zukunftssichere Nutzung gesucht werden musste. Bürgermeisterin Voß und Graf Platen als Vertreter der Kirchengemeinde Hohenstein mussten nicht lange überzeugt werden und saßen schnell „mit im Boot“. Über die Zeit ist die Arbeitsgruppe gewachsen. Pastor Hamami kam nach Übernahme der Aufgaben in Hansühn ebenso dazu wie andere Fachleute u.a. aus den Bereichen Aktivregion Wagrien-Fehmarn, Kirchenkreis Ostholstein...

Drei Partner – Gemeinde Wangels, Diakonie Ostholstein gGmbH und Kirchengemeinden Hansühn-Hohenstein – ein Ziel: Im Erdgeschoss des Pastorats werden 14 Plätze der Tagespflege entstehen. Das Obergeschoss erhält durch die Öffnung der Decke ein völlig neues Gesicht, hier wird die Diakonie ihre Zentrale der Häuslichen Pflege einrichten. Die Ausschreibungsunterlagen werden derzeit erstellt, ein Baubeginn im Sommer erscheint aus heutiger Sicht möglich. Dann wird Frau Adeberg bereits ihr Übergangsbüro in Hohenstein bezogen haben.

Während das Gemeindehaus von den geplanten Arbeiten nur bedingt betroffen ist, muss das angrenzende Wirtschaftsgebäude aufgrund der Bausubstanz einem Neubau weichen. Hier entsteht stattdessen ein sog. Multifunktionsgebäude zum Wohle der Menschen in der Großgemeinde Wangels und aller Gäste. Das Gesamtensemble fällt unter den Arbeitsbegriff „Gemeindecampus“. Die dafür zentrale Ansprechstelle wird im Multifunktionsgebäude mit dem Büro der Kirchengemeinden Hansühn-Hohenstein kombiniert. Dazu ein Arbeitszimmer für Geistliche, die Bürgermeisterin u.a.. Denkbar ist z.B., dass Sprechstunden von Dorfkümmerer und Seniorenbeirat hier abgehalten werden. Die Nutzung von WLAN- und Druckmöglichkeiten zielt auf Gäste der Region. Im zentralen Raum des Gebäudes können Ausschüsse bzw. Arbeitsgruppen tagen und auch „Dienstleister“ wie Friseure ein zeitlich festgelegtes Angebot gerade für ältere MitbürgerInnen bereithalten. Die Liste der Ideen ist lang. Zu erwähnen ist noch, dass in einem Automaten 24/7 Lebensmittel aus der Region bereitgehalten werden.

Die zuständigen Architekten des Büros Evers, Dörnen und Partner aus Oldenburg streben an, die Arbeiten im Pastorat und Multifunktionsgebäude möglichst parallel durchzuführen. Das ist einer der Wege, über die in diesen besonderen Zeiten zu einer Kostenreduzierung beigetragen werden soll.

Die drei Partner Kommune, Diakonie und Kirchengemeinde(n) verfolgen ein ambitioniertes Ziel. Sie haben sich erfolgreich auf den Weg gemacht, um in Nachfolge des barmherzigen Samariters einen wichtigen Beitrag in Richtung Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Wangels zu leisten.



Autorenteam H. Steinbach, H. Wendroth



Wir stellen Ihnen in den kommenden Ausgaben die Mitglieder der BGW einzeln vor und bringen Ihnen so die Vielfältigkeit der BGW näher.

Markus Bischoff - BGW Fraktion

Gemeindevertreter



Ich bin gebürtiger Ostholsteiner und lebe seit 10 Jahren in Hansühn. Mein Herz schlägt allerdings immer noch für Testorf, wo ich 40 Jahre lang gewohnt habe.

Seit über 20 Jahren bin ich mit großer Leidenschaft in der Feuerwehr tätig. 15 Jahre davon auch in der Brandschutzerziehung in unserem Kindergarten und unsere Schule. Auf Amtsebene übernehme ich die Feuerwehr Grundausbildung der „jungen“ Kamerad*innen.

Ich bin zur Politik gekommen, als sich zeigte, dass es in der Gemeinde eine „Fraktion“ geben wird, die nicht einer Großen Partei angehört und die sich wirklich nur um Dinge der Gemeinde kümmert - in der Jeder die Möglichkeit hat seine Meinung offen und ohne Bedenken sagen zu können.

Die jahrelange Pflege meines Vaters und die Zeit als alleinerziehender Vater haben mich auch über Dinge nachdenken lassen, die in unserer Gemeinde und Umland fehlen oder einfach zu kurz kommen - Dinge, die man in einer funktionierenden Gemeinschaft verändern kann - wie zum Beispiel die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen.

Ein wichtiger und großer Schritt in diese Richtung ist getan! Wir konnten Kümmerer gewinnen, die Erfahrungen haben und zukünftig Bewohnern der Gemeinde in solchen schwierigen Situationen helfen können. Damit sind wir Vorreiter an der gesamten Ostseeküste.

Ich finde das ist eine großartige Sache und ich möchte jeden ermutigen, sich Hilfe oder Unterstützung zu holen. Ich wäre damals froh gewesen, wenn es diese Möglichkeit schon gegeben hätte.

Das ist natürlich nur ein Punkt von vielen, die es wert sind, sich dafür einzusetzen: für Infrastruktur, bezahlbaren Wohnraum, Wege für Rad und Fußgänger, die Möglichkeit für Ältere in der Gemeinde zu bleiben und vieles mehr.

Selbst anpacken und nicht nur meckern oder Alles als gegeben hinzunehmen! Das war und ist mir immer schon sehr wichtig. Mit eurer Hilfe und Unterstützung schaffen wir auch das.

Gemeinsam für unsere Gemeinde!

Ingrid Grau – BGW Vorstand und Fraktion

Schriftführerin und Gemeindevertreterin

Als gebürtige Lübeckerin verbrachte ich meine gesamte Kindheit in Ostholstein. Nach einem Leben in Kiel und Lübeck bin ich zurückgekehrt und wohne seit 2001 in der Gemeinde Wangels, seit 12 Jahren im Ort Wangels. Ich habe mich von Beginn an den Gilden angeschlossen, um Menschen der Gemeinde zu treffen und kennen zu lernen. Beruflich war ich immer im Gesundheitswesen tätig und bin mittlerweile Rentnerin. Meine Freizeit verbringe ich gern auf dem Fahrrad. So lerne ich die Dörfer und geheimen Ecken der Gemeinde besser kennen.



Nach der Gründung der BGW trat man an mich heran, als Schriftführerin im BGW-Vorstand tätig zu werden. Kurze Zeit später wurde ich ein Mitglied der Gemeindevertretung.

Nach anfänglichen Bedenken und Ängsten, dem nicht gewachsen zu sein, freue ich mich jetzt, hier mitwirken zu können.

Schön wäre es, wenn auch andere Bürger der Gemeinde diesen Schritt machen würden, denn nur zusammen können wir viel bewegen.

Ihre Ingrid Grau



Unsere Gemeinde – Zahlen, Daten, Fakten

Einwohner:	2.176 (Stand 31.12.2020)
Durchschnittsalter:	46,8
Fläche:	67,12 km ² , 6,06 km Küste
Ortschaften:	23
Quelle:	Statistikamt Nord

**Wir freuen uns über
Verstärkung!
Politik macht Spaß!**

BGW Express

Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Lassen Sie sich für den BGW Express eintragen. Dafür müssen Sie nur eine Email mit ihrem Wunsch an bgw-wangels@hotmail.com senden.

Sie erhalten dann zukünftig kurze Infoseiten per Mail, wenn es etwas Neues in der Gemeinde zu berichten gibt.

Sie möchten etwas in der Gemeinde bewegen?

**Kommen Sie in unser motiviertes Team und nehmen Sie aktiv teil an den Vorhaben in unserer Gemeinde.
Werden sie Mitglied der BGW.**

Sprechen Sie uns einfach an!

Markus Bischoff	0172 / 41 75 087
Christin Voß	0160 / 94 621 639
Eckhard de Kathen	04382 / 12 43

Oder per Mail an: bgw-wangels@hotmail.com

Spendenkonto: DE74213900080000111082, GENODEF1NSH



Bald für Sie erreichbar:

www.bgw-wangels.de

Danke für Ihr interessiertes Lesen!

Impressum

Herausgeber:
BGW Gemeinde Wangels
Juli 2022
Auflage: 1500

Redaktion:
BGW Team um Christin Voß,
Bungsbergstr. 20
23758 Hansühn